



KA-MA Metallbau

„Spaß an der Sache haben und nicht unterkriegen lassen.“ Lisa Hopfgartners Rat für Mädchen und Frauen, die in die Technik einsteigen möchten.



Lisa Hopfgartner behebt u. a. Fehler in übermittelten Kundendateien. Ausgebildet wurde sie dazu beim Maschinenhersteller in Belgien.

PORTRAIT

Auf Lisa kommt es an

Metalltechnikerin des Monats. Lisa Hopfgartner ist bei KA-MA Metallbau in der Sparte Blechtechnik für die Arbeitsvorbereitung und Programmierung von bis zu sieben vernetzten Blechbearbeitungsmaschinen zuständig.

Seit sieben Jahren arbeitet Lisa Hopfgartner bei der oberösterreichischen Firma KA-MA Metallbau in Mattighofen. Während ihrer Lehrzeit hätte sie sich ihre heutige Tätigkeit beileibe nicht vorstellen können. „Ich habe die Lehre zur Bürokauffrau absolviert und abgeschlossen“, erzählt Lisa Hopfgartner. Heute ist die 24-jährige Oberösterreicherin für die Übertragung fehlerfreier digitaler Zeichnungen der Kunden direkt an die verschiedenen Laser- und Abkantmaschinen zuständig. Ihr Interesse für das Technische ist mit der Zeit entstanden. Ausschlaggebend war ein Gespräch mit ihrem Chef. „Wir wollten die Arbeit rund um die Laserschneideanlagen verändern und erweitern. Zuerst habe ich neben meiner Bürotätigkeit ein bisschen für die Laserproduktion gearbeitet. Mittlerweile füllt das meine Arbeitstage zur Gänze aus, und ich arbeite sehr gern in dieser Materie.“ Man brauche Verständnis für die Teile, wie man sie z. B. bei den Abkantpressen anschlagen lassen muss. „Ich hatte keinerlei Erfahrung mit CAD, aber auch das lernt man.“

Drei Monate hat Hopfgartner in der Produktion bei den Laseranlagen mitgeholfen und dabei einen ersten Eindruck von Ma-

schinen, Vorgängen und Abläufen gewonnen. Ihr Arbeitsfeld beschreibt die Oberösterreicherin als äußerst vielfältig. „Die Büroarbeit ist immer dasselbe – gleiche Ablage, gleiche Vorgänge, gleiche Strukturen. In der Vorbereitung der Laserproduktion muss man viel mehr überlegen, ist mehr gefordert, es ergeben sich laufend neue Kontakte, Problemstellungen, Lösungen.“

Miteinander

„Wenn von mir keine Maschinenprogramme kommen, können meine Kollegen nicht arbeiten. Am Anfang gab es noch Probleme, weil einige mit einer jungen Frau in dieser Position wenig anzufangen wussten“, erinnert sich die 24-Jährige. „Sie wollten sich zu Beginn von mir nichts sagen lassen, das hat sich aber gegeben. Jetzt ist es ein Miteinander. Für mich ist es kein Anschaffen, sondern ein gegenseitiges Unterstützen.“ Die Kunden hätten kein Problem in der Zusammenarbeit mit ihr, auch wenn Lisa Hopfgartner Fehler in deren Dateien aufzeige und behebe. „Wir sehen uns die Zeichnung gemeinsam an und besprechen die Fehler sowie die nötigen Korrekturen. Das klappt dann immer.“

Allzeit gefordert

Lisa Hopfgartner wohnt im nicht weit entfernten Munderfing – naheliegender, dass sie im Sommer mit dem Fahrrad zu KA-MA fährt. „Ich mache auch sehr viel selbst, möchte nicht abhängig sein“, betont sie. Ihre Energie findet Lisa Hopfgartner im Boogie-Woogie, sie tanzt in der Boogie-Schmiede in Deutschland.

DER ARBEITSPLATZ

Das Leistungsspektrum der KA-MA Metallbau GmbH umfasst die gesamte Bandbreite der Blechverarbeitung: Laserschneiden, Pulverbeschichtung, Edelstahlkonstruktionen und Komponentenfertigung. KA-MA Metallbau ist dabei kein Endfertiger. Ein Großteil der Leistungen wird für weltweit installierte Gepäck- und Paketförderanlagen erbracht. Bei der Blechtechnik spielt Lisa Hopfgartner eine entscheidende Rolle. Sie ist für die korrekten Pläne verantwortlich, die bei der Laserproduktion verwendet werden.